

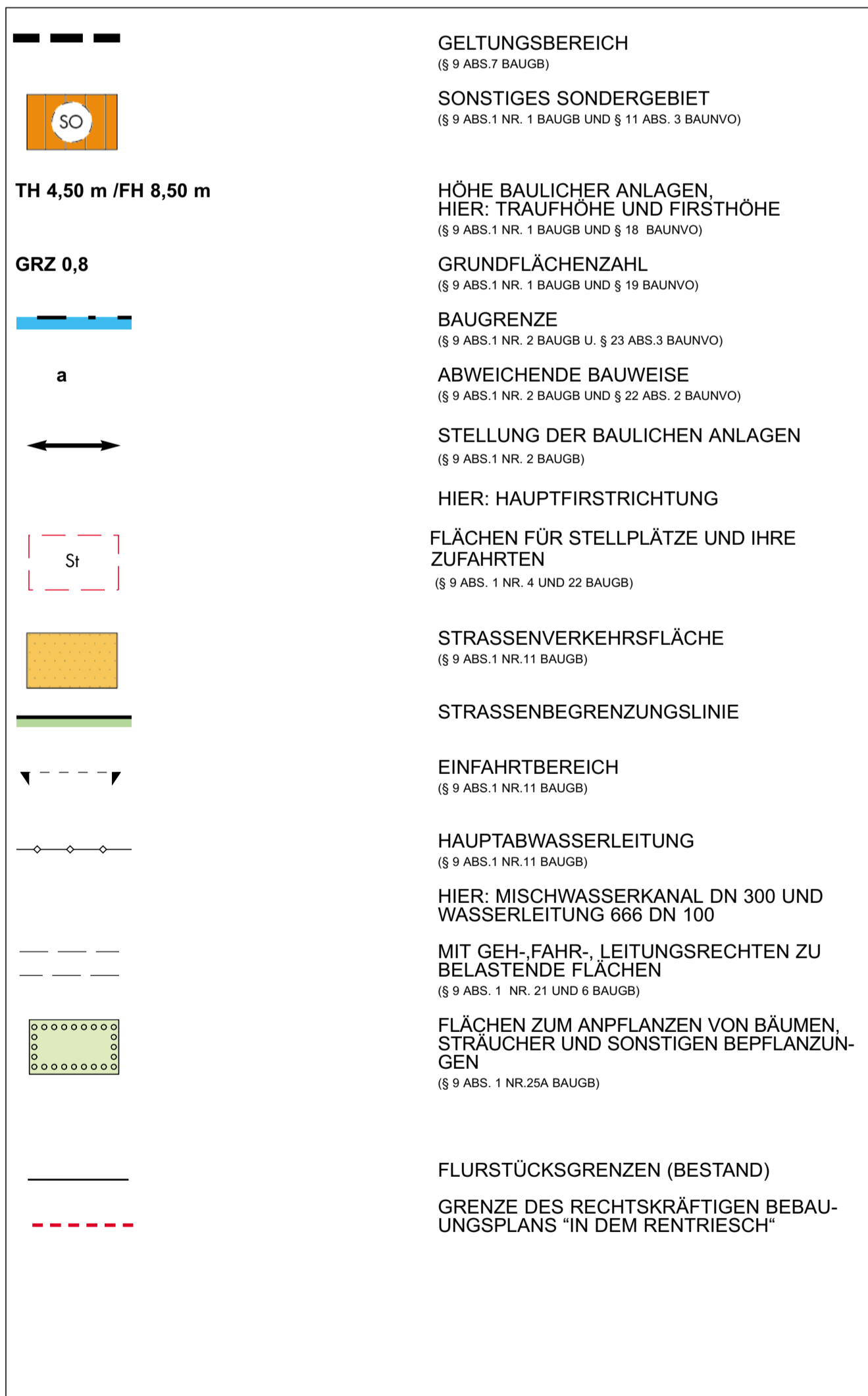
TEIL A: PLANZEICHNUNG



Die Bestätigung der Übereinstimmung des Auszuges aus der Katasterkarte mit dem Liegenschaftskataster liegt im Original vor.

PLANZEICHENERLÄUTERUNG

(NACH BAUGB IN VERBINDUNG MIT BAUNVO UND PLANZY 1990)



TEIL B: TEXTTEIL

FESTSETZUNGEN

(GEM. § 9 BAUGB I.V.M. § 12 BAUGB UND BAUNVO)

- 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
1.1 Baugebiet SO
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
2.1 Höhe baulicher Anlagen
2.2 Grundflächenzahl (GRZ)
3. BAUWEISE
4. ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
5. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
6. FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE UND IHRE ZUFAHRTEN
7. VERKEHRSLÄCHEN SOWIE ANSCHLUSS ANDERER FLÄCHEN AN DIE VERKEHRSLÄCHEN
8. FÜHRUNG VON VERSORGENGSANLAGEN UND -LEITUNGEN

HINWEISE

BAUMPFLANZUNGEN / SCHUTZ BESTEHENDER GEHÖLZE
Die Merkblätter über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen ist bei den Baumpflanzungen zu beachten.

IERKLÄRANLAGE muss das anfallende Schmutzwasser des Marktes in einer mechanischen Kleinkläranlage nach DIN 4261 vorbehandelt werden.
BODENDENKMÄLER
Die Planungsfläche reicht bis zu 60m an ein römisches Grabfeld heran. Es besteht daher die Möglichkeit, dass sich auch im Plangebiet Bodendenkmäler befinden.

9. FLÄCHEN ODER MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT
10. DIE MIT GEH., FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZUGUNSTEN EINES ERSCHLIEßUNGSSTRAGERS ZU BELASTENDEN FLÄCHEN
11. FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN
M 1: Alle Stellplätze, Zufahrten und Hofflächen sind zum Schutz des Grundwassers vor schädlichen Eindringen wasserundurchlässig zu befestigen.
P 1: Flächen für Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Ver- und Entsorgungsträger gemäß Planzeichnung (1,00 m beiderseits des Mischwasserkanals sowie beiderseits der Wasserleitung).

wird gem. § 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB festgesetzt.
hier: Wasserleitung 666 DN 100
Die südlich der Trierer Straße verlaufende Wasserleitung 666 DN 100 wird gem. § 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB festgesetzt (vgl. Planzeichnung).

FESTSETZUNGEN

GEM. § 9 ABS. 4 BAUGB I.V.M. § 85 ABS. 4 LBO

Für den Verbrauchemarkt ist ein Satteldach mit einer Dachneigung von 18-23° zulässig.

FESTSETZUNGEN

GEM. § 9 ABS. 7 BAUGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs siehe Plan

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

- Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes sowie der Änderung des Bebauungsplanes gelten die folgenden Gesetze und Verordnungen:
Bund:
• Raumordnungsgesetz (ROG) vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2081, 2102) zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben vom 09. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2833)
• Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316)
• Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 133), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauflächen (Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
• Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung - PlanZV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58)
• Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Umwelthaftung zur Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 686)
• Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Strahlenschutzvorsorgegesetzes vom 08. April 2008 (BGBl. I S. 686)
• Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Reduzierung und Beschleunigung von Immissionsrechtlichen Genehmigungsverfahren vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)
• Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz - BBodSchG) vom 17. März 1998, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214)
• Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12. Juni 1999 (BGBl. I S. 1554) zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758)
• Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2006 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Reduzierung und Beschleunigung von Immissionsrechtlichen Genehmigungsverfahren vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)
• Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, Richtlinie 92/43/EWG des Rates, vom 21. Mai 1992 (ABl. EG Nr. L 205 vom 22.7.1992, S.7), geändert durch die Beitrittsakte von 1994 und durch die Richtlinie 97/62/EWG vom 27. Oktober 1997 (ABl. EG Nr. L 305 vom 8.11.1997, S. 42)
• Bundesfernstraßengesetz in der Neufassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206)
• Straßenverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Zweites Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständigen Wirtschaft vom 7. September 2007

VERFAHRENSVERMERKE

Der Gemeinderat der Gemeinde Perl hat am 08.06.2006 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen (§ 10 BauGB). Der Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.
Der Beschluss wurde am 14.08.2002 ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).
Perl, den 07.05.2009 Der Bürgermeister

Der Gemeinderat hat am 08.06.2006 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen (§ 10 BauGB). Der Bebauungsplan besteht aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.
Der Satzungsbeschluss wurde am 22.01.2009 aufgehoben.
Perl, den 07.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 07.05.2009 Der Bürgermeister

Der Satzungsbeschluss wurde am 22.01.2009 aufgehoben.

Perl, den 07.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 07.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

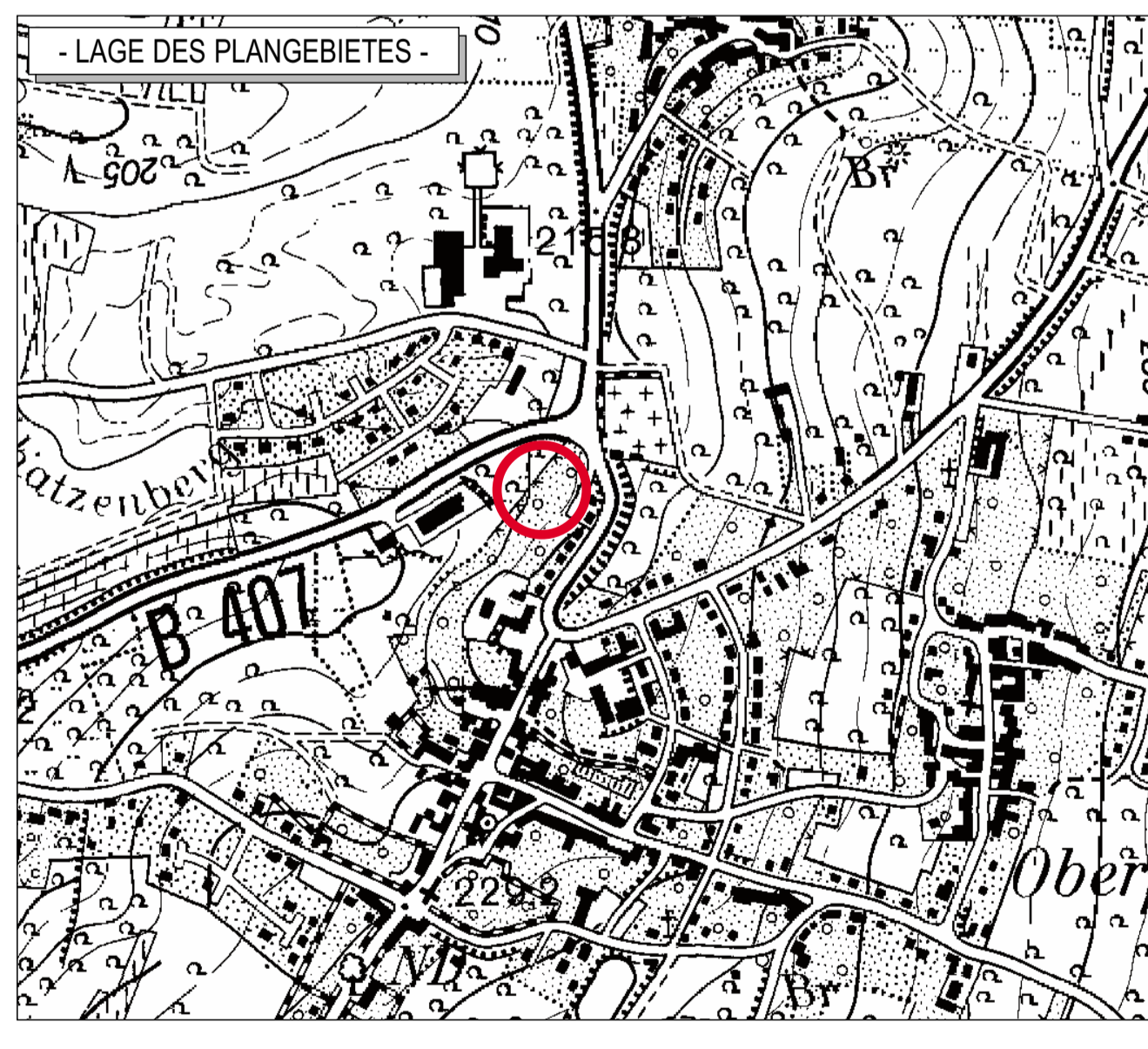
Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister

Perl, den 14.05.2009 Der Bürgermeister



MASSTAB 1:500 IM ORIGINAL DIN A0 1:1000 VERKLEINERUNG DIN A2 VERKLEINERUNG DIN A3 M 1:3000 VERKLEINERUNG DIN A4

PROJEKTBEZEICHNUNG PRL-AND-ALD-8-076
PLANGRÖSSE DIN A0
PLANNUMMER PRL-AND-ALD PLAN 2
BEARBEITUNGSSTAND 23. MARZ 2009
BEARBEITUNG DIPL.-ING. M. BIEG

GEMEINDE PERL BEBAUUNGSPLAN
'ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG IN DEM RENTRIESCH' UND 'ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS 'IN DEM RENTRIESCH'' -SATZUNG-

ARGUIS concept
Ingenieurbüro für angewandte Raum-, Grün-, Umwelt- und Stadtplanung mbH
Am Homberg 3, 66123 Saarbrücken, Tel. 0681 38916-60, Fax. 0681 38916-70, info@arguisconcept.com